



### Liebe Leser in Rhein-Berg.

seit Monaten steigt unsere Partei in den Umfragen, hat die Grünen hinter sich gelassen und schiebt sich nun sogar an, die regierende SPD zu überholen. Das darf das muss uns sogar Mut machen: Die mediale Diffamierung verflängt nicht mehr, immer mehr Bürger sehnen sich nach einem politischen Wechsel. Dieses Potenzial müssen wir jetzt nutzen. Durch gezielte Ansprache der Bürger, durch gute Medien- und Sacharbeit aber natürlich auch durch pointierte Angriffe auf den politischen Gegner. Viele Menschen in Deutschland hoffen auf uns - wir dürfen sie auf keinen Fall enttäuschen!

C. 098

Ihr Carlo Clemens



Jeden zweiten Tag eine Straftat mit Stichwaffe: Messergewalt ist trauriger Alltag an Schulen in NRW!

«Wie oft kam es an den Schulen Mitte 2022 zu Straftaten mit dem Tatmittel Stichwaffe?» Diese Frage habe ich in einer Kleinen Anfrage dem Justizministerium von NRW gestellt. Die Antwort ist erschreckend:

«Im Jahr 2022 wurden in Nordrhein-Westfalen 193 Fälle mit der Tötlichkeit 'Schule' und einer als Tatmittel erfassten Stichwaffe in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert.» Das bedeutet im Umkehrschluss, dass es mehr als alle zwei Tage zu einem Stichwaffeneinsatz an NRW-Schulen kommt.

Wenn der Lern- und Bildungsort Schule zu einem regelmäßigen Tatort wird, dann haben alle Landesregierungen der vergangenen Jahrzehnte vollauf versagt. Es ist an der Zeit, das Strafmaß für jugendliche Täter endlich anzupassen und jugendliche Täter wo immer möglich nach Erwachsenenstrafrecht zu verfolgen.

Der Staat muss alles tun, um Kriminalität und Gewalt von unseren Schülern fernzuhalten. Ansonsten braucht er sich nicht wundern, wenn die Brutalität in unserer Gesellschaft weiter steigt und die allgemeine Bildung in Deutschland immer schlechter wird.



Alte und Senioren: der neue Sündenbock für die Wohnungsnot?



Mehr als 2,2 Millionen altersgerechte Wohnungen fehlen schon jetzt!

Zu meinen Beiträgen

### Gendern konsequent unterbinden

Antrag der AfD-Fraktion Bergisch Gladbach



Die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach hat auf dem Anweisungsweg zu gewährleisten, dass sich städtische Einrichtungen und Betriebe im Schriftlichen wie Mündlichen konsequent an die Vorgaben des Rates für deutsche Rechtschreibung halten, die Verfeinerung der deutschen Sprache als Bestandteil der kulturellen Identität entgegenwirken und das Improvisieren mit sogenannter Gendersprache zu vermeiden haben.

Des Weiteren ist per Verordnung sicherzustellen, dass die Maßgaben des Rates für deutsche Rechtschreibung den mündlichen wie schriftlichen Sprachgebrauch bestimmen, weil sie den Erfordernissen einer sprachlichen Widerspiegelung der Geschlechtergerechtigkeit hinlänglich entsprechen und gemeinsprachlich akzeptiert sind.

**Begründung:** Die Einhaltung einer verpflichtenden Normsprache ist mit Blick auf Gleichigkeit - Geschlechtergerechtigkeit prioritär eingeschlossen - von besonderer Bedeutung. Einer ideologisch motivierten Forcierung des Gebrauchs vermeintlich geschlechtergerechter Sprache ist jedoch entgegenzuwirken. Für Veränderungen der deutschen Sprache im Sinne sogenannter Gendersprache gibt es keine Mehrheit in der Bevölkerung.

**Im Gegenteil:** Hohezu zwei Drittel aller Bürger lehnen nach aktuellen Umfragen eine gendersensible Sprache ab. Gendersprache entspricht nicht dem dem Grundrecht auf Gleichberechtigung. Sie ist nicht, sondern spottet, Ministerien, Ämter und Behörden setzen und sichern Normen für das gesellschaftliche Leben. Diesem Ansatz folgend, hat etwa das Bildungsministerium Schleswig-Holstein bereits einen Entlass formuliert, der darauf verweist, dass das Gendersprechens oder auch der Gender-Unterschied nicht zum Regelwerk der deutschen Rechtschreibung gehören. Die einschlägige linguistische Fachliteratur hat die Problematik vermeintlich geschlechtergerechter Sprechens umfassend analysiert und weist grundsätzlich stets darauf, dass die grammatischen Genera eben nicht mit dem biologischen Geschlecht zu verwechseln sind.

Ferner werden mit dem Gebrauch der gendergerechten Sprache und damit mit der Verkomplizierung der Alltagssprache zahlreiche Menschen ausgegrenzt, denen das Sprechen und Schreiben von verschiedenen Gründen schwerfällt, die Seh- und Hörbehinderungen haben oder die als Einwanderer die deutsche Sprache erlernen.

Webseite der AfD-Fraktion BGL

### Heimat bauen - Vorträge in Hamburg und Neuss



Der städtebauliche Diskurs ist vor dem Hintergrund der entgegenwärtigen **Klimadebatten** zunehmend polarisiert. **Gedankliche Ansätze** oder Positionen beruhen auf autofreien Stadtquartieren, Parkraumverknappung, erneuerbare Energien und Einfamilienhausverbote.

Die AfD hingegen beschränkt sich zu oft auf die schiere Verteidigung des Status quo, der auf überholten Konzepten der Nachkriegszeit beruht. Sie setzt als Heimatspazier keine begehrende Zukunftsvision entgegen, die traditionell und inspirierend zugleich sein kann.

In **Hamburg** und **Neuss** wagte ich einen Diskussionsanstoß, der sich an der historischen „**Europäischen Stadt**“ orientiert: Langjährig schöne Architektur, regionale Baukultur, funktionale Mischung und fußgängerfreundliche Dezentralisierung sind die Eckpfeiler – sie setzen auf **Identität** und **Gemeinschaft**. Auch Rekonstruktionen verloren gegangener Identitätsanker dürfen kein Tabu sein!

Mein Vortrag soll auch in Ihrem KV oder LV gehalten werden? Kommen Sie jederzeit gerne auf mich zu!

### Politik und Waffeln: Erfolgreicher Bergischer Brunch im April



Auch unser zweiter **Bergischer Brunch** war ein voller Erfolg. Bei vollem Haus diskutierten wir zusammen über die aktuelle politische Lage der AfD im Bundestag, im Landtag und in den kommunalen Parlamenten des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Besonders interessant fand ich den Vortrag von **Invald Beufort über die schwierige Lage der AfD-Fraktion im LV und die Proteste in den Niederlanden**. Auch in den kommenden Monaten werden wir unsere Veranstaltungsreihe fortsetzen. Kommen Sie gerne vorbei oder melden Sie sich vorab und [wab@kreis@carloclemens.de](mailto:wab@kreis@carloclemens.de)

### Lacher des Monats:

Beraubt die Reichen und gibt es den Armen



Beraubt die Armen und gibt es den Graichen



Bild: Stephen Bink, CC BY-SA 2.0

**Carlo Clemens Mdl.**  
**Ernst gemeinte Frage: Kauft der CDU das noch irgendjemand ab?**

**BILD-Artikel vom 19. April 2023**  
 WENIGER STÜTZE, MEHR KONTROLLE, ZENTRALE VERFAHREN  
**Union fordert knallharte Asyl-Wende**

**ZEIT-Artikel vom 29. Oktober 2022**  
 CDU  
**Merz verteidigt Regierungsjahre Angela Merkels**

Deutschland sei durch viele gute Entscheidungen Angela Merkels zu dem Land geworden, das es heute sei. **Auch durch ihre Migrationspolitik**, sagt CDU-Chef Friedrich Merz.

Carlo Clemens Mdl. Wahlkreis Rhein-Berg Hauptstraße 26 Bergisch Gladbach [carloclemens@carloclemens.de](mailto:carloclemens@carloclemens.de)

